

Anne Bäbi im Säli

oder Gotthelf im Ochsen

Schauspiel von Beat Sterchi
nach Jeremias Gotthelf
Regie: Ueli Blum



Saison 2008
12. Januar bis 15. März

Theater Stans

Liebe Theater- Freunde

Mit dem Schauspiel «Anne Bäbi im Säli» von Beat Sterchi nach Jeremias Gotthelf wollen wir Sie, liebes Theaterpublikum, im Stanser Theater herzlich willkommen heissen.

Der Titel des Stückes mag Sie überraschen, doch wir können Ihnen heute schon sagen, dass wir etwas Neues, Einzigartiges auf die Stanser Bühne bringen werden. «Anne Bäbi im Säli» wird in Stans zum ersten Mal von Laien gespielt. Es wird ein «witziges hinter die Kulissen schauen» sein, es wird sprachliche Komponenten haben – Mundart, Hochdeutsch, Russisch hören Sie auf der Bühne und wir werden auch neue musikalische Elemente auf der Basis von Volksmusik einbauen.

Die Theatergesellschaft Stans spielt Gotthelf – Gotthelf in Stans? Ein Klassiker einmal anders – im Säli Die Theatergesellschaft einmal anders...

Wie jedes Jahr trägt eine Vielzahl von theaterbegeisterten Menschen ideell und finanziell dazu bei, dass eine Theaterproduktion überhaupt realisiert werden kann. Ihnen allen gebührt ein herzliches Dankeschön.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen vergnügliche Stunden im Stanser Theater.

Mit freundlichen Theatergrüssen
Theatergesellschaft Stans

Thomas Hochreutener, Präsident

Die Theatergesellschaft Stans ist Mitglied des ZSV Zentralverband Schweizer Volkstheater und des RZV Regionalverband Zentralschweizer Volkstheater.

Hauptsponsor



«Anne Bäbi im Säli» von Beat Sterchi wurde am 8. Sept. 2004 in Solothurn uraufgeführt. Das Auftragsstück zum 150. Todestag von Jeremias Gotthelf ist eine originelle und geistreiche Adaption seines Romans «Anne Bäbi Jowäger». In «Anne Bäbi im Säli» werden zwei Geschichten gleichzeitig erzählt: Einerseits ist es die Geschichte vom «Anne Bäbi», andererseits wird eine Gruppe von Laienspielern vorgeführt, die in bester schweizerischer Volkstheatertradition im Säli des Ochsen eben diesen «Gotthelf» proben. Die privaten Konflikte der Mitspieler spiegeln und kontrastieren sich mit denen der Figuren im Stück, die Ebenen vermischen sich, werden eins. Gleichzeitig wird der Prozess des Theatermachens selbst thematisiert, der lange Weg bis ein Stück auf der Bühne steht, ein Blick hinter die Kulissen des Theaters, das Spiel um Sein und Schein.

Das Zentrale an Beat Sterchis Stückvorlage ist jedoch die Sprache: Im Mittelpunkt steht der Emmentaler Dialekt, die aus dem Roman adaptierte handfeste und doch poetische Mundart des 19. Jahrhunderts. Auf der privaten Ebene sprechen die Spieler ihre eigene Muttersprache, einen modernen, aktuellen Schweizer Dialekt, welcher wiederum vom Hochdeutschen des Regisseurs, vom Russischen der Serviertochter Marija und von englischen Sprachbrocken, einer «Handysprache», kontrastiert wird. Seine Stücke seien geschrieben auf dem Rücken der Sprache, sagt Beat Sterchi. Dies kommt im «Anne Bäbi» deutlich zum Ausdruck. Die Dialoge sind geschmeidig. Der Rhythmus ungebrochen. Wortspiele, ja Wortmusik entsteht.

In der Stanser Inszenierung haben wir die Musikalität der Sprache weitergeführt und lassen die Spieler zum Teil chorisch sprechen. Die Rhythmik von Sterchis Sprache wird verdichtet, und Wörter und Sätze werden zu Geräusch, Klang und Musik. Gleichzeitig zitieren wir die Schweizer Volksmusik, verfremden sie, und lassen so eine neue, eigenständige musikalische Sprache entstehen.

Für die bildhafte Umsetzung haben wir auf Originalrequisiten zurückgegriffen, so besteht das Stanser «Säli» aus Teilen der Gaststube des Beckenrieder Gasthauses «Mond», das im September letzten Jahres abgerissen worden ist, und der fast hundertjährige Theatervorhang stammt aus dem «Säli» des Gasthof zum Bären in Trubschachen, dem ältesten Gasthof Bären der Schweiz.

«Anne Bäbi im Säli» erzählt die Geschichte einer Dorfgemeinschaft, die an traditionellen Ritualen festhält und ihr Schweizertum pflegen will. Die gotthelfsche Theaterrealität widerspricht dem dörflichen Alltag der Laiendarsteller jedoch immer mehr, und sie geraten zunehmend in Konflikt mit der eigenen Wirklichkeit, einer Welt, in der das Fremde, das Unbekannte seinen Platz sucht und auch findet.

Ich wünsche Ihnen im Säli des «Ochsen» viel Vergnügen und einen unterhaltsamen Theaterabend mit «Anne Bäbi Jowäger» und sämtlichen weiteren Protagonisten aus vergangenen und heutigen Zeiten.

Ueli Blum

Zum Stück

Dagmar Brenzikofer-Aeschlimann

als Anne Bäbi Jowäger

Hans Knecht

als Hansli Jowäger

Jack Giovanoli

als Jakobeli Jowäger

Natascha Kreyenbühl

als Meyeli u. Lisi

Edith Pichler

Josef Blättler

Markus Omlin

Yvonne Meyer-Eggenschwiler

Schauspieler/ Schau- spielerinnen

Michaela Röthlisberger

als Magdalena Wettgern
genannt «Mädi»

Hansueli Wüthrich

als Samuel Schwarz
genannt «Sämi»

Holger Tetschke

als Regisseur

Marija Mlinar

als Kellnerin und
Zimmermädchen im Ochsen

Patricia Sykora

Ruedy Lussy

Ralf Scheffer

Olga Businger

Regie Ueli Blum **Musik** Adi Blum **Musiker** Adi Blum, Mathias Landtwing **Bühnenbildner** Adrian Hossli **Kostüme** Irène Stöckli **Maske** Roger Niederberger **Produktionsleitung** Christoph Herber, Isabelle Hochreutener, Daniela Huser **Regieassistenz** Carmela Huser, Nadia Zwyszig **Bühnenbild-Assistenz** Helena Kangur **Bühnenchef** Hans Büchel **Bühnenmannschaft** Hans Bieri, Marcel Büchel, David Bucher, Andy Businger, Res Christen, Doris Filliger, Marcel Filliger, Roland Graf, Beat Gut, Robi Jann, Bärli Joller, Martin Joller, Othmar Kayser, Bernhard Niederberger, Hanspeter Odermatt, Peter Zelger **Lichtdesign** Martin Brun **Beleuchtung** Guido Mathieu, Martin Meyer, Beat Niederberger, Bernhard Niederberger **Kostümatelier** Regula Fuchs Selb, Pia Odermatt-Imboden, Daniela Schwander, Lucia Bünter Kula, Nina Huser, Maja Schelldorfer von Matt, Veronika von Rotz, Bernadette Zihlmann **Maskenatelier** Steffy Berchtold, Marianne Eggenschwiler, Silvia Käslin, Daniela Leuthold, Trix Müller, Helen Omlin **Requisiten** Peter Baggenstos, Patrik Imboden, Louise Roche, Mirjam Stalder **Inspizienz** Freddy Businger, Thomas Ittmann **Souffleusen** Jolanda Syfrig, Sandra Achermann, Sabrina Kurmann, Verena Murer, Rita Zimmerli **Fotografen** Martin Borner, Benjamin Hochreutener, **Werbung** Rolf Scheuber **Internet** Martin Borner **Sponsoring** Thomas Hochreutener **Finanzen** Karin Harmath **Vorverkauf** Ursula Herger, Andrea Herber **Kasse** Thomas Hochreutener, Andrea Herber, Ursula Herger, Benjamin Hochreutener, Susanna Lüscher **Garderobe** Lisbeth Grendelmeier, Bernadette Amstutz, Elisabeth Balbi, Irène Borner, Cellmira Büchel, Albert Christen, Doris Christen, Walter Christen, Margrit Galliker, Verena Kaiser, Isabel Käslin, Anita Lussi, Esther Moretti, Bernadette Odermatt, Heidi Stöckli-Achermann, Franziska Stutzer Schuler, Romy von Holzen, Veronika von Rotz, Trudi Wahlen, Trix Zelger, Barbara Zopp, Mathias Zopp **PlatzanweiserInnen** Hermann Stöckli, Evelyne Gysi, Helmut Huwiler, Lotti Jann, Irène Käslin, Lisel Laager, Miriam Laager, Alfred Lussy, Agnes Niederberger, Klara Niederberger, Heinz Odermatt, Karin Schleifer, Monika Schmid, Karina von Matt, Regula Wyss **Spielerbeiz** Micha Heimler, Esther Baumgartner, Roman Heggli, Adolf Herzog, Helena Kangur, Leopold Leuthold, Michael Meier, Karin Omlin, Werner Rossi, Ruth Sicher, Irma Tuor, Georg Wyss, Daniel Zraggen **Stüko** Ruth Sicher, Isabelle Hochreutener, Ruth Rapold Zimmerli, Ernst Rengger **Theaterbeiz** Sonja Rapold, Beat Achermann, Ruedi Büchel, Amanda Christen, Stefania Daini, Karin Harmath, Thomas Jodar, Irène Kuster, Roswitha Kuster, Jozef Lauwers, Markus Leuthold, Corinne Lichtsteiner-Huber, Bea Mambelli, Hildegard Pfyffer-Stutzer, Esther Rossi-Kayser, Sabrina Roth, Regula Schuler Eberli, Mirjam Sidler, Beat Spiess, Dominik Stöckli, Irène Stöckli, Brigitte von Rotz, Tide Zihlmann, Stefan Zimmerli

Das Team

Spieldaten

Aufführungsbeginn
jeweils 20.00 Uhr

Januar

Premiere

Samstag, 12. Januar

Freitag 18. Januar
(Abopass)
Samstag 19. Januar
Freitag 25. Januar

Februar

Freitag 1. Februar
Samstag 2. Februar
Freitag 8. Februar
Samstag 9. Februar*
Freitag 15. Februar
Samstag 16. Februar*
Freitag 22. Februar
Samstag 23. Februar
Freitag 29. Februar

März

Samstag 1. März*
Freitag 7. März
Samstag 8. März
Freitag 14. März
Samstag 15. März

* **Anschliessend an**
Aufführung
Stubete im Säli

Abopass: Mit dem Abopass können Sie Billette direkt bei der Neuen Nidwaldner Zeitung, Obere Spichermatt 12, Stans, für Fr. 18.– statt Fr. 28.– beziehen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Inseraten der Neuen Nidwaldner Zeitung.

Vorverkauf

Internet-Vorverkauf

www.theaterstans.ch

Telefonischer Vorverkauf

Ab 5. Dezember 2007

Telefon 041 610 50 69

Donnerstag und Freitag, 16.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Persönlicher Vorverkauf

Ab 27. Dezember 2007

Spectrum, Marktgasse 5, Stans

Eintrittspreise: Fr. 28.–/Fr. 20.– für Studenten, Lehrlinge, Kinder. Der Versand von Billetten mit Rechnung erfolgt gegen eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 5.–.

Kassaöffnung: Die Abendkasse ist ab 19.00 Uhr geöffnet. Bestellte Billette bitte bis 19.30 Uhr abholen. Telefon Theater: 041 610 19 36

Sponsoren

- Dagmar Brenzikofer-Aeschlimann** Glasi-Restaurant Hergiswil, Urs Emmenegger
- Anne Bäbi Jowäger** Bücher von Matt - Bücher - Medien - Antiquariat, Stans
- Hans Knecht** bühlmann architekten ag, bühlmann stalder vonlanthen, Hergiswil
- Hansli Jowäger** Politische Gemeinde Hergiswil
- Jack Giovanoli** Bistro 54, Franzsepp Egli, Stans
- Jakobeli Jowäger** Gebr. Kuster AG, Gartencenter, Gartenbau, Blumengeschäft, Stans
- Natascha Kreyenbühl** Bergbahnen Titlis Rotair, Engelberg
- Meyeli und Lisi** Josef J. Blättler AG, Schreinerei Innenausbau, Hergiswil
- Michaela Röthlisberger** Bruno Murer Weinspezialitäten, Peter Niederberger, Stans
- Magdalena Wettgern genannt «Mädi»** Carl Diego Wyrsch, Stans
- Hansueli Wüthrich** Fenster Imboden AG, Stans
- Samuel Schwarz genannt «Sämi»** Hotel - Restaurant Engel, Stans
- Holger Tetschke** NSV, Nidwaldner Sachversicherung, Stans
- Regisseur** Wohlgensinger Annemarie und Elmar, Hergiswil
- Marija Mlinar** Brauerei Eichhof, Luzern
- Kellnerin und Zimmermädchen im Ochsen** Wirtschaft zur Rosenberg Höfli, Astrid und Martin Meier, Stans
- Regie** UBS AG, Stans
- Regieassistenz** IHA-GfK AG, Hergiswil
- Musik** Reynolds Dr. Annemarie S., Emmetten
- Choreographie** Gemeinnützige Stiftung Leonard von Matt, Buochs
- Bühnenbild** Amstutz Marcel Lic.iur., Advokatur und Notariat, Stans
- Bühnenbau** Riva AG, Bauunternehmung Stans / Buochs
- Kostümbildnerin** Stutzer und Flüeler AG, Metzgerei, Stans und Kerns
- Nähatelier** Bauunternehmung Christen, Clemens Christen, Stans
- Maskenbildner** Apotheke Zelger, Elisabeth Balbi-Zelger, Stans
- Lichtdesign** Schwyzer Hermann AG, Heizung-Lüftung-Solar, Stans
- Beleuchtung** Coop, Region Zentralschweiz-Zürich
- Requisiten** Rinderknecht AG, Küchen + Innenausbau, Stans
- Animation** Sandro Tanner, Luzern und Niklaus Joller, Stans
- Inspizient** Niedermann HLK AG - Heizung - Lüftung - Klima, Stans
- Theaterbeiz** Holzbau Kayser AG, Oberdorf
- Spielerbeiz** Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans
- Dekoration** Blumenwerkstatt, Monika Würsch, Stans
- Werbung** Ristretto Kommunikation ASW, Rolf Scheuber, Stans
- Billette** Getränke Lussi AG, Elisabeth und Remigi Lussi, Stans
- Fotos** Gut Josef AG, Stans
- Vorverkauf** BDO Visura, Ivan Christen, Stans
- Produktionsleitung** Engelberger Druck AG, Stans, Nidwaldner Kantonalbank, Stans, Hotel Linde AG, Stans

Abry-Christen Hans, Buchbinderei - Einrahmungen 🐄 Achermann Uhren und Schmuck, Franziska und Hans Achermann 🐄 Achermann-Gilgen Edwin und Käthi, Stansstad 🐄 Ammann Hugo, Dr. med. dent. 🐄 Bäckerei - Konditorei Christen, Thomas Christen, Dorfplatz 9 🐄 Balmer-Etienne AG 🐄 Blättler Hannelore und Otto, Winterthur 🐄 Brillen Käslin AG, Augenoptiker 🐄 Businger Andreas, Malergeschäft 🐄 Café-Konditorei Frei, Andrea und Peter Frei 🐄 Christen und Zobrist Treuhand AG, Stansstad 🐄 Deschwanden Büchel Elektro AG 🐄 Dorfplatz-Drogerie, Durrer AG 🐄 Ettlín Eduard AG 🐄 Fenster Bünter AG, Büren 🐄 G. Coldebella AG, Dorfplatz 9 🐄 Gebr. Leuthold Metallbau AG, Büren 🐄 Gebrüder Odermatt AG, Bedachungen und Spenglerei, Dallenwil 🐄 Gemeinderat Stans 🐄 Gräni Andreas 🐄 Hug AG, Malters 🐄 Jann-Odermatt Beatrice, Regierungsrätin 🐄 Julie Lieber 🐄 Käslin Isabel 🐄 Kayser Ludwig 🐄 KFN Kabelfernsehen Nidwalden 🐄 Knüsel AG, Elektr. Unternehmung 🐄 Koch-Rusch Arthur Dr. med. 🐄 Lussi Druck AG, Offsetdruckerei 🐄 Mahnig-Lipp Josef und Irène 🐄 Odermatt Dr. Leo, Regierungsrat 🐄 Papeterie von Matt 🐄 Pargger AG 🐄 Reichlin Anita und Gerhard 🐄 René Niederberger Transport AG, Dallenwil 🐄 Renggli Dr. Fritz, Management Beratung 🐄 Restaurant Ochsen, Wolfenschiessen 🐄 Schulrat Stans 🐄 Steiner Dr. Peter 🐄 Stöckli AG, Atelier für Restaurierung und Vergolderei 🐄 Stübben GmbH, riding equipment 🐄 Sulser Rainer Dr. med. 🐄 TRIASS Buch- und Spielladen 🐄 Von Matt Dominik, Dr. med. 🐄 Von Matt Klaus und Susanne 🐄 Wabag Kies AG, Beckenried 🐄 Waser Achermann Architektur 🐄 Wolfisberg-Perret Balz und Marianne 🐄 Wyss Haustechnik AG 🐄 Zahnarztpraxis Dr. Gander und Dr. Pless 🐄 Zelger Dr. Beat und lic. iur. Petra Zelger, Rechtsanwälte

Stand: 5.11.2007

Gönner

Der Theatervorhang wurde uns freundlicherweise von Herrn Urs Mäder-Künzi, dem Wirt des traditionsreichen «Gasthof zum Bären» in Trubschachen zur Verfügung gestellt. www.aeltester-baeren.ch

www.theaterstans.ch

Der Internetauftritt wird gesponsort durch
IAG, Internet Advanced Group AG, Hergiswil

Den Theaterbesuchern stehen im Zentrum von Stans verschiedene Parkmöglichkeiten zur Verfügung: Bahnhofparking, Tiefgarage Tellenmatt, Dorfplatz, Steinmättli (bei der Stanserhornbahn). Das Theater an der Mürg ist von allen diesen Parkplätzen in 3–5 Minuten erreichbar. Bitte versuchen Sie nicht, in der Mürgstrasse zu parkieren. Wir empfehlen Ihnen das rund um die Uhr geöffnete und preisgünstige Bahnhofparking.

Parkplätze

Vor-/nachher

Theaterbeiz

Stimmen Sie sich in der Theaterbeiz auf den Abend ein.

Wir haben jeweils ab 19.00 Uhr geöffnet. Gegen den Hunger gibt es einfache Gerichte und Kleinigkeiten. Nach der Vorstellung verweilen Sie bei einem köstlichen Glas Wein, geniessen die Stimmung und lassen bei einem «Schlummertrunk» den Abend ausklingen. Die BeizerInnen-Crew freut sich auf Ihren Besuch.

Tisch-Reservationen für nach den Vorstellungen sind möglich ab 12. Januar 2008 jeweils an den Aufführungsdaten. Direkt in der Theaterbeiz oder telefonisch ab 20.00 Uhr unter Tel. 041 610 19 36

Stubete im Säli mit «Quantensprung»

Im Anschluss an die Aufführung von Samstag, 9. Februar, 16. Februar, und 1. März Stubete im Säli mit der Formation «Quantensprung».

Gaststätten Stans

In Stans gibt es viele heimelige Gaststätten.

Gönnen Sie sich einen speziellen Kulturabend mit einem feinen Nachtessen und anschliessendem Theaterbesuch.



Idee: Adrian Hossli
Gestaltung, Druckvorstufe: Ristretto Kommunikation ASW, Stans
Druck: Engelberger Druck, Stans